**In de Steenstroate sää’n se ock „Schalom“**

van Christof Weking,

oawersett´t in Groafschupper Platt van Henny Johannink

Ick was söwen un miene kläine Freundin Rosa was sess Joar ault. Eär Vaa hadd‘de tegen ouns in de Steenstroate ‘ne kläine Schlachterij. Wienachten satt Rosa bij ouns unnern Wienachtsboam un süing met mij Wienachtsleeder, un in de Passahtied satt ick bij Weinbergs in de Kökken un att met eär tehoape Mazze. Doarto drüinken wij kloar Water ut de Pütte achtern in Weinbergs Goar‘n.

An eenen Dag in’n Januar köimp mien Vaa kriedewitt in’t Gesicht van de Arbäit noa Huus. He sett´de sick in den grooten Stool tegen de Kokmeschine, slöög de Haune vöar’t Gesicht un sää met bewen in de Stemme: „Nou is dat gauw weär soa wiet. – Et duurt nich meär lange un dat giff Krieg.“ – Mien Moar keek em met groote Oagen an. – „Hitler is Reichskanzler“, stüind up un göink an‘t Fäinster un keek döar de Ruten noa buten.

„Ick glöaw, du söss dat alls völls te swatt, Noaber, sass is seen, denn Spook is gauw weär vebij“, meende Weinberg, as se metmekaar oawer de nije Tied proatden.

Rosa un ick spöilden alltied metmekaar, föar ouns Kinner hadd‘de sick nicks veannert. Bis to denn Dag häin, as denn Keärl, denn alltied in denn bruunen Anzug döar de Stroaten lööp, mij vöar de Bost greep un bölkde: „Du willst ein deutscher Junge sein und spielst mit einer Judenschickse?! – Wenn das der Führer wüsste! – Schäm dich du Lümmel!“ Doar gaff he mij nen Klapp an’n Beck, dat braunde as Füür.

„Papa woarüm sall ick mij schamen?“ – Mien Vaa streek mij oawer de Hoare: „Bruuks du nich, mien Jungen – men spöllt nich meär up de Stroate, ij Bäijden, spöllt bij ouns of in Weinbergs Goar‘n!“

Eens Daags hebbt se up de Fäinsterschiewe van denn kläinen Schlachterladen met witte Farwe schrewen: „Juda verrecke!“ Doarnoa hebbt de Löö ginn Flees meär bij eär kofft. Noaber Weinberg was nou faker ssoabends bij ouns, men he köimp alltied döar denn Goar‘n, nich oawer de Stroate. Se proatden völl metmekaar, he un mien Vaa.

„Et wott heel nöach Tied, woch nich meär soa lange, sass seen, eens Daags is dat te late!“ Dat sää mien Vaa ieder Moal, wenn Weinberg bij ouns in de beste Kamer satt. Ick hebb nich wetten wat dat bedüün sull, un froggt hebb ick ock nich.

Eens Daags köimp Weinberg döar denn Goar‘n noa ouns. He nöimp eärst mien Moar un du mien Vaa in de Arme un keek de Bäijden lange Tied in de Oagen. „Daunk föar alls!“ sää he. – Un mien Vaa sää: „Schalom, mien Freund! – wij bidd’t föar uw, dat alls good goan mag.“

Wu ick denn nöachsten Dag ut de Schole köimp, wull ick noa’t Middagetten met Rosa häin Schasen jagen. Dat hadden wij soa ofmaakt, denn et hadd‘de oarig fröaren un dat Ies kunn hollen.

„Rosa is nich meär hier, un se koump ock nich weär trügge“, sää mien Vaa. „Woarüm?“ fröög ick. Ick kunn dat nich begriepen. „At se hier blewen wassen, dann hadd‘den se eär eens Daags …….“ Mien Vaa kunn nich wieder proaten.

Lestet Joar kwammen ne Koppel Fraulöö un Maunlöö ut Israel in ounse kläine Stadt up Visite. Se wollen eäre Heimat, of de van eäre Aulen, besööken. Ick hebb eär alls weesen wat se seen wollen, denn heel völl heff sick hier veannert in all de Joaren. Ick proatde ock van Rosa Weinberg. Eene Frau van de Gruppe heff eär käint.

„Rosa is dumoals nich met ouns noa Israel“, sää se, „se is in Kolumbien blewen. Se un eären Mann hadden in Bogota ne kläine Schlachterij, net soa as eär Vaa dumoals in de Steenstroate. – Rosa leewt nich meär. Se is föar‘n good Joar up de Stroate ümkummen, as ne Autobombe explodeärde.“

Ick däinke noch faken an miene kläine Fröindin Rosa.

Wöarde:

„*Schalom“* – jüdischer Friedensgruß: „Friede sei mit dir!“; *Passahtied* – Passionszeit der Juden in Erinnerung an den Auszug aus Ägypten; *Mazza* – dünner Brotfladen (ungesäuertes Brot); *Kökken –* Küche*; keek* – sah; *Schlachterij* – Schlachterladen; *att* – essen; *kriedewitt* – ganz blass, weiß wie Kreide; *bewen* – zittern; *keek* – sehen, schauen; *Ruten* – Fensterscheiben; *Pütte* – Brunnen; *Spook* – Gespenst (Spuk); *Beck* – hier Gesicht; *faker* – öfter, häufiger; *Füür* – Feuer; *metmekaar* – miteinander; *beste Kamer* – gute Stube; *oarig –* ziemlich*; Schasen jagen* – Schlittschuhe fahren; *trügge* – zurück; *Koppel* – Gruppe; *weesen –* gezeigt*; Aulen* – Eltern